

→ HTW Dresden Studienpreis für Luft- und Kältetechniker

Der Verein zur Förderung der Luft- und Kältetechnik e.V. als Gesellschafter des Instituts für Luft und Klimatechnik ILK gGmbH hat auf der Gesellschafterversammlung im März 2004 beschlossen, einen Studienpreis für herausragende Diplom- und Praktikumsarbeiten, die am ILK erarbeitet und betreut wurden, zu vergeben. Die zweite Auslobung im Herbst 2004 ergab folgende Preisträger: Dipl.-Ing. Madeleine Kaulisch für ihre Untersuchungen zur Leistungsfähigkeit von Druckluftaufbereitern; Dipl.-Ing. Falk Becker für die Entwicklung von Ventilatoren für den Rauch- und Wärmeabzug und Praktikant André Baier für die Numerische Berechnung der Heiz- und Kühllast für Gebäude. In einer feierlichen Veranstaltung zum 40-jährigen Bestehen des ILK und dem 14-jährigen Bestehen der ILK gGmbH am 16. Dezember wurde der Studienpreis überreicht.

Kaulisch (HTW Dresden) betrat mit ihrer Diplomarbeit Neuland in der Filtertechnik. Die Arbeit umfasst die Entwicklung von Messmethodiken für die Untersuchung des Restölgehalts der Druckluft und des Abscheidegrads von Partikeln. Bei der Diplomarbeit von Becker (BA Riesa) standen strömungstechnische und akustische Messungen an verschiedenen Radial- und Axialventilatoren im Mittelpunkt. Die Arbeit leistet einen Beitrag zur Entwicklung leiser Ventilatoren mit stabiler Kennlinie für den Rauch- und Wärmeabzug. Die Praktikumsarbeit von Baier (HTW Mittweida) beinhaltet einen neuen, numerischen Algorithmus zur instationären Berechnung der Heiz- und Kühllast von Gebäuden. Im Vordergrund seiner Arbeit steht vor allem das mathematische Lösungsverfahren. ←



Verleihung des Studienpreises für herausragende Diplom- und Praktikumsarbeiten: Dr. Klaus Döge, Prof. Dr.-Ing. Uwe Franzke, Dipl.-Ing. Falk Becker, Prof. Dr.-Ing. Achim Trogisch, Dipl.-Ing. Madeleine Kaulisch, Dipl.-Ing. Tim Neuhaus, André Baier, Dipl.-Math. Angelika Ehle (v.l.)

→ AK Klimatechnik Herbsttagung bei Schako

Mitte Oktober traf sich der Arbeitskreis Klimatechnik bei der Schako KG in Kolbingen. Die zweitägige Herbsttagung wurde zum Informationsaustausch über den Stand der Technik und zukünftige Entwicklungen bei Brandschutz/Entrauchung sowie Raumluftströmung und Laborabzüge genutzt. Neben Vorträgen von Prof. Dr.-Ing. Albers zum Thema Brandschutz und Entrauchung und von Prof. Dr.-Ing. Hörner zum Thema Raumluftströmung informierten Referate von Schako über Brandschutz und Entrauchung mit KOMES (Kommunikatives Melde- und Schaltbussystem) und RMS (Rauchmeldesystem) sowie über Laborlüftung. Ebenfalls auf der Tagesordnung standen Werksbesichtigungen der Produktionsstandorte Kolbingen und Meßkirch. ←

→ FH Erfurt INNOSEG untersucht Energieflüsse

An der Fachhochschule Erfurt startet das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit 1,5 Millionen Euro geförderte Forschungsprojekt „INNOSEG“. Es soll bis Ende 2006 laufen und untersucht die Optimierung von Energieflüssen in Gebäuden. Im Vordergrund sollen dabei die Bedürfnisse der Nutzer stehen. Hinter INNOSEG verbirgt sich

die Interdisziplinäre, Nutzerorientierte und Nachhaltige Optimierung von Stoff- und Energieströmen in Gebäuden. Projektleiter ist Prof. Dr.-Ing. Michael Kappert (Professur für regenerative Energien, Energie- und technisches Gebäudemanagement). Mit der Einführung des Forschungsschwerpunkts plant der Fachbereich Versorgungstechnik zugleich die Gründung eines Forschungsinstituts. www.fh-erfurt.de/vs ←

→ TechnologieAllianz Technologie-Ver- wertungsoffensive

Die TechnologieAllianz, der Verband der bundesdeutschen Patent-, Verwertungs- und Technologietransferagenturen, hat im Dezember eine Geschäftsstelle in Potsdam eröffnet. Sie soll der deutschen Wirtschaft als einheitlicher Gesprächspartner für einen professionellen Technologietransfer an der Nahtstelle zwischen Wissenschaft und Markt

entgegenzutreten und die Erfolgsraten verbessern. Erst kürzlich hatte die TechnologieAllianz ihren Internetauftritt www.technologieallianz.de neu lanciert, über den bereits schutzrechtlich gesicherte Erfindungen und Forschungsergebnisse deutscher Hochschul- und Forschungseinrichtungen abgerufen werden können. Die Rubriken „Bau- & Gebäudetechnik“ sowie „Energie- & Umwelttechnik“ sind zwar bislang nicht gerade üppig gefüllt, geben aber vielleicht Ansporn, eigene Erfindungen zu vermarkten. www.technologieallianz.de ←

→ FH Lausitz Computational Mechanics

Die Fachhochschule Lausitz in Brandenburg und die Hochschule Zittau/Görlitz (FH) in Sachsen bieten gemeinsam mit der Universität Zielona Góra (Polen) zum Beginn des Sommersemesters den länderübergreifenden Studiengang Computational Mechanics an. Der praxisorientierte Kooperationsstudiengang schließt mit dem „Master of Science“ ab. Computational Mechanics beschäftigt sich mit der Simulation mechanischer Phänomene mittels leistungsfähiger Computer und stellt eine einzigartige Klammer um viele Fächer des Bauingenieurwesens, des Maschinenbaus und der Elektrotechnik dar. Ziel der Ausbildung ist der sofort in der Praxis einsetzbare Berechnungsingenieur. www.master-cm.de ←

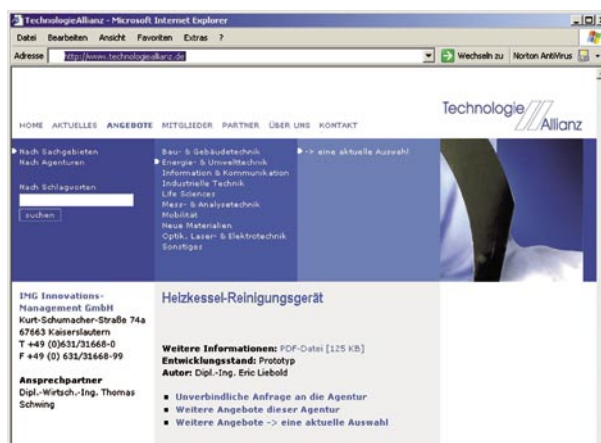


Foto: TechnologieAllianz